

Einfach FBA für Shirt Vogue V8534

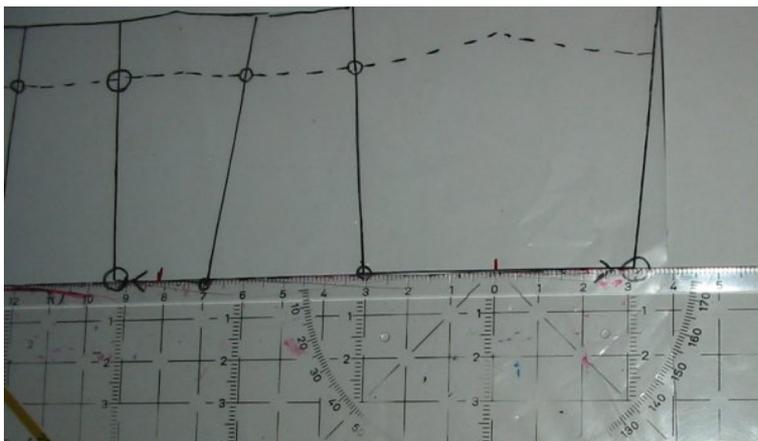
(Copyright nowaks nähkästchen, Februar 2010)

Da dieses Shirt keine Abnäher hat und durch die Kimonoärmel auch der Armansatz nur schwer zu bestimmten ist, kann man keine herkömmliche FBA durchführen.

Wie man trotzdem etwa eine Körbchengröße Mehrweite in das Vorderteil bekommt zeige ich hier.

Es ist sogar einfacher als eine „normale“ FBA und kann auch von Anfängern durchgeführt werden. Allerdings bleibt die Mehrweite über das ganze Vorderteil erhalten, aber das Shirt fließt aus einem weichen Stoff trotzdem körpernah, auch ohne Tailenabnäher.

Als Ausgangspunkt habe ich mir den Schnitt auf Folie kopiert, man kann auch mit dem ausgeschnittenen Originalschnitt arbeiten, aber den behalte ich lieber unversehrt, falls doch mal was schief geht, kann ich mir eine neue Kopie machen...



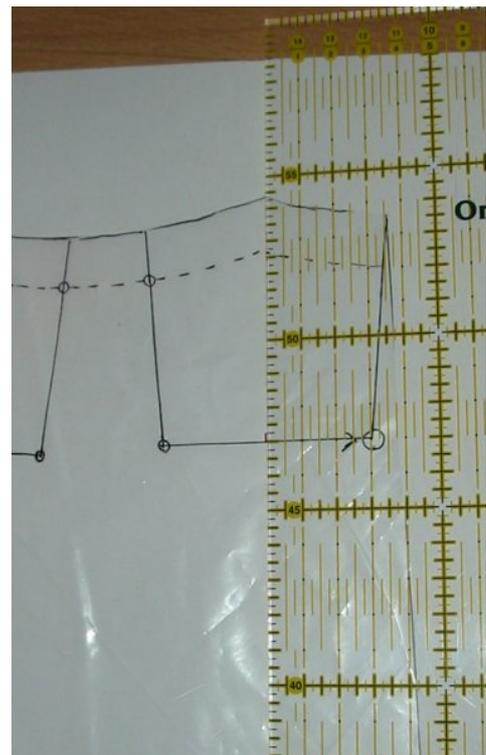
Im Vorderteil sind die Falten markiert, die dann im Stoff gelegt werden.

Ich markiere mit Lineal und einem Stift bei jeder Falte genau den Mittelpunkt auf den eingezeichneten „Legepfeilen“.

Am oberen Rand ist die Schnittkante geschweift, die Spitze zeigt mir hier die Mitte der Falte an.

Jetzt kommt mein langes Patchworklineal zum Einsatz. Ich lege es an der „Faltenspitze“ und an meiner Hilfsmarkierung auf dem „Legepfeil“ an und ziehe eine Linie von der oberen Kante bis runter zum Saum.

Das mache ich bei allen drei Falten.



Für den nächsten Schritt muss ich wissen, wie viel Mehrweite ich überhaupt brauche.

Also der Unterschied zwischen dem Brustumfang auf der Schnitttüte und meinem eigenen.

Ich habe den Schnitt in Größe 20 zugeschnitten, das wäre laut Maßtabelle von Vogue ein Brustumfang von 107 cm, ich habe aber 112 cm, also muss ich 5 cm einfügen.

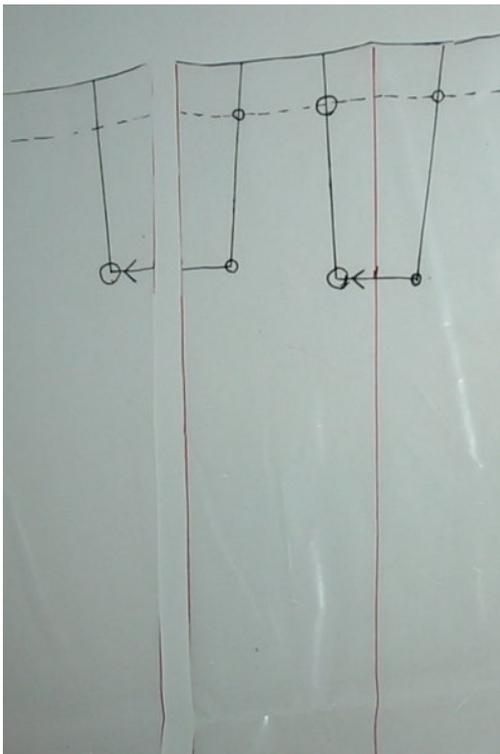


Da ich die Veränderung an einem halben Vorderteil (es wird ja im Stoffbruch zugeschnitten) durchführe, muss ich also 2,5cm auf die drei Falten verteilen. Das kann man entweder gleichmäßig tun (0,8cm pro Falte wären 2,4cm), ich entscheide mich dafür, an der mittleren Falte nur 0,5cm einzufügen (weil diese ohnehin schon die tiefste ist) und an den beiden äußeren je 1cm.

Also schneide ich mir drei Streifen aus Folie zu, etwa 5-7 cm breit und so lang wie das Shirt vom Ausschnitt bis zum Saum. Und ein bißchen länger, weil hinterher abschneiden geht immer.

Das werden meine Einsätze für die Mehrweite, ich zeichne zwei parallele Linien (Patchworklineal oder großes Geodreieck sind hilfreich), zwei Mal mit je einem Zentimeter Abstand und einmal mit 0,5 cm Abstand.

Außerdem je eine Linie im 90° Winkel quer über die langen Linien.



Jetzt kommt die Schere zum Einsatz. (Nicht die gute Stoffschere bitte!)

Ich schneide die erste meiner Hilfslinien auf dem Vorderteil durch und schiebe die beiden Teile etwas auseinander.

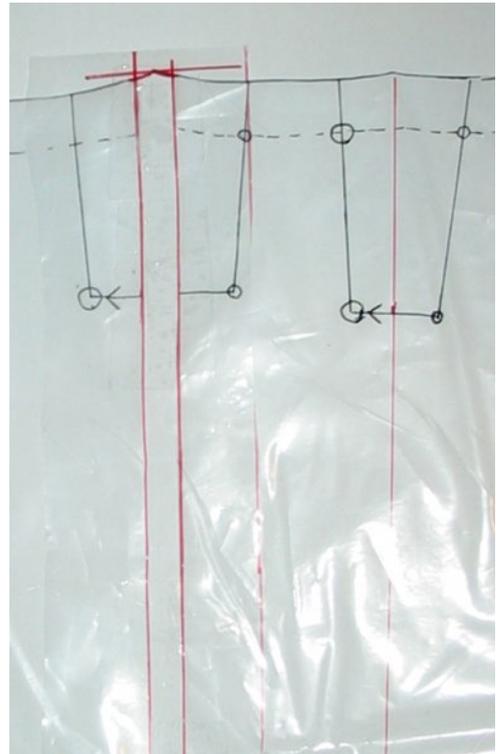
Jetzt nehme ich einen meiner vorbereiteten Streifen und lege zuerst die eine Seite meiner Schnittkante genau an der Linie an und klebe den Einfügestreifen gerade und ohne etwas zu dehnen an das Vorderteil.

Dann nehme ich die andere Hälfte des Vorderteils und lege sie an der anderen Linie an.

Die Quermarkierung brauche ich, damit ich mein durchgeschnittenes Vorderteil nicht versehentlich in der Höhe versetzt aneinanderklebe.

Jetzt ist diese Falte einen Zentimeter tiefer, ich habe einen Zentimeter mehr Weite an der Stelle. die Spitze oben male ich von Hand neu.

Den Vorgang wiederhole ich mit allen drei Falten.



Und so sieht das ganze dann fertig aus.

Zu beachten ist noch, daß das Schnittteil dadurch breiter wird, je nach Größe und Stoff kann es sein, daß es nicht mehr reicht, das muß man also bei der Stoffwahl beachten.

Auch hat die Methode ihre Grenzen, denn mehr als einen Zentimeter pro Falte bekommt man nicht unter, sonst liegen die Falten hinterher aufeinander (wegen der größeren Faltentiefe) und es wird am Ausschnitt recht dick.

Aber etwa eine Cup-Größe bekommt man so unter. :)

(Urheberrecht für die Anleitung sowie die Bilder liegt bei Marion Nowak/ nowaks nähkästchen, Nacharbeiten erwünscht, kopieren verboten, Verwendung der Anleitung für Kurse oder anderes nur nach vorheriger Genehmigung: marion.nowak@sphex.net. Danke.)